

Das Seminar

Seit 1991 gibt es das Kenia-Seminar als jährliches Treffen der „Kenia-Community“ in Deutschland. Community heißt hier: Das Seminar bringt Multiplikatoren aus Deutschland, die in einer engen Beziehung zu Kenia stehen, zusammen mit Kenianern, die in Deutschland leben. Die deutschen Teilnehmer/innen arbeiten meist in Projekten und Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit (in kirchlicher, öffentlicher und privater Trägerschaft). Die kenianischen Teilnehmer/innen sind z.B. Studierende oder Botschaftsangehörige und betrachten die behandelten sozialen Programme und Entwicklungsprojekte aus der Sicht der afrikanischen Partner.

Eingeladen sind alle Kenia-Interessierte! Die Seminarteilnehmer kommen zusammen, um etwas zu hören über die aktuelle Lage von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Kenia und um aktuelle Themen zu Kenia zu besprechen.

Fester Bestandteil des Seminars ist traditionell ein „Update“ über die aktuelle politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Lage in Kenia. Darüber hinaus werden wechselnd aktuelle Themen von qualifizierten Referenten präsentiert und von den TeilnehmerInnen diskutiert. Die Themen und Referate beschäftigen sich mit Politik und Gesellschaft in Kenia. Auch Themen wie Religion, Gender und Ethnizität spielen eine wichtige Rolle. Nicht zuletzt geht es immer wieder um wirtschaftliche und ökologische Themen (Landwirtschaft, Energie, Umgang mit natürlichen Ressourcen, etc.).

Unser Seminar wurde vormalig von den Comboni-Missionaren initiiert und organisiert. Mittlerweile hat ein Netzwerk von langjährigen Teilnehmern und Teilnehmerinnen diese Aufgabe übernom-

men. Der Kreis der Teilnehmer/innen ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen und bestand aus:

- Ehemalige Entwicklungshelfer und Mitarbeiter von Entwicklungsorganisationen (z.B. DED, GTZ, Misereor, Brot für die Welt, etc.),
- Kenianerinnen und Kenianer, die in Deutschland leben (z.B. Student/innen an verschiedenen Universitäten und Fachhochschulen, Mitglieder der „Kenyan Community Abroad“, Angehörige der kenianischen Botschaft in Berlin),
- Angehörige von Missionsgesellschaften (Comboni-Missionare, Maristen-Schulbrüder) und von Missio Aachen und München,
- Mitglieder verschiedener Partnerschaftsgruppen, die Projekte in Kenia unterstützen (z.B. Undugu-Freundeskreis, Partnerschaft Dritte Welt Dornheim, Tukutane e.V., Verein Munyu/Kenia e.V., u.v.m.),
- Mitarbeiter von Entwicklungspolitischen Instituten (Arnold-Bergsträsser-Institut Freiburg, Institut für Afrika-Kunde Hamburg, etc).

Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2009. Eine frühzeitige Anmeldung ist zu empfehlen – am besten über die Online-Anmeldung.

Bis zum Kenia-Seminar 2009!

Kontakt:

Philipp Buss
Lahnstr. 22
64521 Groß-Gerau
Tel. 06152 59405
pbuss@t-online.de

Dietmar Ernst
Virchowstr. 18/1
89075 Ulm
Tel. 0731 554247
dietmar.ernst@keniaseminar.de

Weitere Informationen und Online-Anmeldung:

<http://www.keniaseminar.de>

Kenia-Seminar

10.-12. Juli 2009



<http://www.keniaseminar.de>

TIPP: Verwenden Sie die Online-Anmeldung unter <http://www.keniaseminar.de/anmeldung>

Am Keniaseminar vom 10.-12. Juli 2009 nehme ich teil. Eine Anzahlung in Höhe von 50 Euro werde ich auf das Konto Nr. 225 128 bei der Kreissparkasse Groß-Gerau (BLZ 508 525 53) Stichwort „Keniaseminar 2009“ einzahlen. Die Anmeldung wird erst mit der Anzahlung gültig.

Unkostenbeitrag: 100 €, Einzelzimmerzuschlag: 20 €

Für Studierende und Wenigverdienende ist eine Ermäßigung auf 50,00 Euro vorgesehen.

Name: Ich benötige zwingend ein Einzelzimmer

Adresse:

Tel-Nr.: E-Mail:

Organisation, in der ich mich engagiere:

Ich bin einverstanden, dass meine Kontaktdaten im Vorfeld des Seminars zur Bildung von Fahrgemeinschaften an andere TeilnehmerInnen weitergeleitet werden.

Das Programm

Freitag, 10. Juli 2009

- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr Vorstellung der TeilnehmerInnen und der teilnehmenden Gruppen – Einstieg in die Themen des Seminars
- 22.00 Uhr Informelle Runde



Samstag, 11. Juli 2009

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr **Die politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Lage in Kenia – Ist die „Grand Coalition“ ein Fluch oder ein Segen für das Land?**
Referent: Fritz Kopsieker, Leiter des Büros der Friedrich-Ebert-Stiftung in Nairobi
- 10.15 Uhr Kaffeepause
- 10.45 Uhr **Diskussion**
- 12.15 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr **„Tribes and Tribalism“ – ethnographische und sozialpsychologische Betrachtungen des Zusammenlebens in Kenia**
Referent: Ferdinand Okwaro (Universität Heidelberg) und John Mugo (Kenyatta University, Nairobi)
- 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.30 Uhr **Weiterarbeit in Kleingruppen**
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr **Abendprogramm: evtl. Gottesdienst mit kenianischen Elementen**



Sonntag, 12. Juli 2009

- 9.00 Uhr Meditativer Morgenimpuls
- 9.15 Uhr **„Hilfe zur Selbsthilfe“ – Partnerschaftsgruppen und ihr Beitrag zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung („peer review“, „best practice“)**
- 10.15 Uhr Kaffeepause
- 10.45 Uhr **Diskussion**
- 12.15 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr **Abschlussplenum:** Eindruck, Auswertung und besinnlicher Schlusspunkt
- 15.00 Uhr Ende des Seminars

Moderation des Seminars: Dr. Marko Kuhn

Kenia-Seminar im
Haus Venusberg
Haager Weg 28-30
53127 Bonn-Venusberg
Tel.: 0228 28991-0
Wegbeschreibung unter
<http://www.haus-venusberg.de>